

# GASTVORTRAG

im Rahmen des Themenverbundes ‚Sehen und Verstehen‘

**Donnerstag, 28. Juni 2012, 18 Uhr c.t.**

**Raum: H 21**

**Prof. Dr. Kärin Nickelsen**

Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, LMU München

## „Nicht nur zur Zierrath, sondern auch zum Nutzen“: Botanische Abbildungen im 18. Jahrhundert

Pflanzenbilder des 18. (und auch des 19.) Jahrhunderts werden heute meist als rein ästhetische Objekte wahrgenommen. Dabei wird oft übersehen, dass sie in erster Line als Medien zur Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte dienen. Im Vortrag wird der komplexe Gehalt der Abbildungen analysiert, dem ein ebenso komplexer Herstellungsprozess korrespondierte, wie anhand ausgewählter Beispiele gezeigt wird. Einige dieser Praktiken treten dabei erst bei einer eingehenden, vergleichenden Analyse der Abbildungen selbst in den Blick – die Bilder erweisen sich damit als wertvolle Quellen zur Rekonstruktion von Praktiken der zeitgenössischen Botanik.

Kärin Nickelsen war von 2006–2011 Assistenzprofessorin am Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte der Universität Bern; seit Oktober 2011 hat sie den Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte an der LMU München inne. Sie war Vorstandsmitglied der Jungen Akademie und ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Sowohl ihre Dissertation über botanische Abbildungen als auch ihre Habilitationsschrift zur Geschichte der Photosyntheseforschung wurden mit renommierten Wissenschaftspreisen ausgezeichnet.

**Zum Gastvortrag laden der Lehrstuhl für Kunstgeschichte  
und der Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte gemeinsam ein.**